

Ob die väterliche Strenge etwa zu weit getrieben wurde — ob die Vormünder ihre Rechte zu weit ausdehnten, oder gar mißbrauchten — ob man den durch errungene höhere Geistesbildung verständiger gewordenen Sohn noch immer zu sehr wie einen Säugling behandelte? — wie öffentlich vorgeworfen wird — diese Untersuchung wird mit jedem Tage nothwendiger für diejenigen, welche auf eine nahe oder entfernte Art Theil an der Leitung der öffentlichen Geschäfte nehmen — da offenbar ihre ganze künftige Existenz davon abhängt.

Zu bewundern ist es, daß in unsern Zeiten, wo das wichtige Studium der Geschichte, welches den öffentlichen Handlungen die beste Richtung geben kann, so stark getrieben wird, dennoch in der Anwendung sogar der Geschichte des Tages so sehr vernachlässiget wird. Täglich sahen wir seit zehn Jahren die größten Begebenheiten, täglich sahen wir Beweise des öffentlichen Hasses gegen den Adel, gegen seine bisher behaupteten Rechte; wir sehen ihn mit allen alten Rechten aus einem großen Netze rein weggewischt, und doch — schlummerte der ganze deutsche Adel größten Theils sanft,